



**Pressemitteilung  
Presse & Kommunikation  
Donnerstag, den  
22.01.2026**

## **Sicherer sprechen statt still scheitern KoKo stärkt Kommunikation in der Ausbildung**

Mit dem Projekt „Kompetent durch Kommunikation“ (KoKo) unterstützt die Pädagogische Hochschule Freiburg Auszubildende und zugewanderte Fachkräfte dabei, berufliche Kommunikation im Betrieb sicher zu bewältigen und entlastet gleichzeitig Auszubildende, insbesondere in kleinen und mittleren Betrieben. KoKo verbindet praxisnahe Sprachbildung mit betrieblicher Ausbildung und setzt dabei auf digitale, alltagstaugliche Lernangebote.

Viele Auszubildende und zugewanderte Fachkräfte sind sprachlich nicht ausreichend darauf vorbereitet, typische Kommunikationssituationen im Betrieb souverän zu meistern – etwa Absprachen auf der Baustelle, Rückfragen in der Werkstatt oder das Melden von Fehlern. Allgemeine Deutschkurse bleiben häufig zu abstrakt und orientieren sich zu wenig an konkreten Handlungssituationen im Berufsalltag. Sprachlernen ist jedoch besonders wirksam, wenn es von Beginn an lebenswelt- und berufsnah ausgerichtet ist und wenn Sprache im aktiven Handeln in authentischen und damit relevanten Kommunikationssituationen entsteht.

An dieser Stelle setzt das Hochschulprojekt „Kompetent durch Kommunikation“ der Pädagogischen Hochschule an. KoKo zielt darauf ab, die sprachlich-kommunikative und fachlich-berufliche Handlungskompetenz von Auszubildenden zu stärken und zugleich Auszubildende zu unterstützen, die alltägliche Ausbildung mit gezielter Sprachförderung zu verbinden. Sie benötigen dafür alltagstaugliche, fachlich fundierte Instrumente, die ohne großen Mehraufwand in den Ausbildungsalltag integriert werden können.

Zu diesem Zweck werden zunächst Bedarfsanalysen in Partnerbetrieben mit unterschiedlichen handwerklichen Ausbildungszielen durchgeführt, um deren spezifische kommunikative Anforderungen zu identifizieren. Auf dieser Grundlage entstehen digitale Lernmodule nach der fremdsprachendidaktischen Szenario-Methode, also realitätsnahe Lernsettings zu typischen beruflichen Situationen.

Die Lernmodule werden auf einer Lernplattform bereitgestellt, geplant ist eine KI-Anbindung. Lernende erhalten unmittelbar formatives, kriterienorientiertes Feedback, zum Beispiel zur Verständlichkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit ihrer Beiträge. Sie erkennen typische Fehlermuster und bekommen konkrete nächste Lernschritte, passende

Formulierungen und Übungsimpulse, um ihren individuellen Lernprozess gezielt weiterzuführen.

Mit dieser Maßnahme stärkt KoKo die betriebliche Ausbildung, fördert die sprachlich-fachliche Integration von Auszubildenden und bietet Auszubildenden ein innovatives Instrument zur Unterstützung im Ausbildungsalltag.

Das Projekt wird von der Joachim Herz Stiftung gefördert.

Weitere Informationen:

<https://www.ph-freiburg.de/deutsch/institut/deutsch-als-zweit-fremdsprache/projekte-internationales/sprachbildung-in-ausbildung-und-beruf.html>

Pädagogische Hochschule Freiburg  
Presse & Kommunikation • Helga Epp M.A.  
Tel. 0761/682-380  
epp@ph-freiburg.de